

Ampfing

Baudenkmäler

- D-1-83-112-46** **Ampfinger Holz.** Ehem. Rüstungswerk im Mühldorfer Hart; Ruine einer halbunterirdischen, auf ca. 400 m Länge und ca. 80 m Breite angelegten und mit einer segmentbogig gewölbten Betonschale von ca. 3 m Stärke frei überspannten Flugzeugmontagehalle, unter dem Tarnnamen "Weingut I" Mitte 1944 begonnen und bei Kriegsende zu etwa zwei Dritteln fertig gestellt, nach Konstruktionsplänen von Franz Dischinger / Berlin unter Leitung der Organisation Todt (OT) von Zwangsarbeitern, Kriegsgefangenen und Häftlingen der umliegenden Außenlager des KZ Dachau (Lagergruppe Mühldorf) errichtet, technische Ausführung durch Baufirma Polensky & Zöllner; 1947 größtenteils gesprengt; Reste von sechs Gewölbebögen und ein Bogenfeld in ganzer Spannweite und Stärke erhalten, in eisenarmiertem Beton errichtet unter Verwendung des Fundament-Kiesausbaus als Schalungskern, mit Kiesentnahmetunnel in der Längsachse und Luftzufuhr- und Versorgungsschächten in den seitlichen Widerlagern. Einzelne stehende Bunker im nördlichen und südlichen Umgriff von Baustelle und Materialentnahmetunnel, sowie ein sogenanntes Löschwasserbecken mit zwei Kammern unmittelbar südwestlich des Werksgeländes von Innbau und Inn-Beton.
nachqualifiziert
- D-1-83-112-15** **Bei Haid.** Bildstock, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-83-112-11** **Berg 1.** Hofkapelle, kleiner neugotischer Satteldachbau, bez. 1877; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-83-112-44** **Dornberg.** Bildstock, Steinmonolith, von 1685.
nachqualifiziert
- D-1-83-112-12** **Edgarten 1.** Parallelhof; ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit neugotischen Schmuckformen und traufseitigem Balkon, um 1841, Stallteil zu Wohnzwecken ausgebaut; Stadel, massiver Satteldachbau mit einfachen neugotischen Zierformen, bez. 1841.
nachqualifiziert
- D-1-83-112-19** **Flur Unterneuling.** Bildstock, mit Putzgliederung, Ende 19./Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-83-112-38** **Flur Vogging.** Bildstock, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-83-112-39** **Kapellenstraße 12.** Kath. Filialkirche St. Johann Baptist, sog. Schweppermannkapelle, barocker, achteckig überkuppelter Zentralbau mit Lisenengliederung, Zeltdach und Westturm, von Silvester Mayrhofer, 1721/22; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-83-112-1** **Kirchenplatz 11.** Stadel, Ständerbohlenstadel mit Satteldach, Bund- und reichem Gitterwerk, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-83-112-3** **Marktplatz 10; Marktplatz 14.** Kath. Pfarrkirche St. Margaretha, einschiffiger netzgewölber Bau mit polygonalem Chorschluss und Westturm, im Kern spätgotisch, 1894 erweitert; mit Ausstattung; Friedhofskapelle zur Schmerzhafte Muttergottes, kleiner barocker Saalbau, von Marx Weidinger 1738-41; mit Ausstattung; Friedhof, ummauert, wohl spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-1-83-112-5** **Mühldorfer Straße 1.** Ehem. Gasthof zur Post, zweigeschossiger langgestreckter Putzbau mit Bodenerker und Krüppelwalmdach, 17./18. Jh., Erkerturm wohl um 1900, beim Umbau zum Geschäftshaus Inneres weitgehend erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-83-112-6** **Mühldorfer Straße 4; Mühldorfer Straße 4a.** Hof- und Gartenmauer, große gewinkelte Mauer mit Blendbögen, 17. oder 18. Jh.; ehem. zu Haus Nr. 1 gehörig.
nachqualifiziert
- D-1-83-112-4** **Nähe Martin-Greif-Straße.** Kapelle St. Marien, sog. Fischerwirtskapelle, kleiner barocker Satteldachbau mit Putzgliederung, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-83-112-23** **Nähe Reit.** Kapelle, neubarocker Satteldachbau mit Putzgliederung, Dachreiter und Lourdesgrotte, 1912; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-83-112-18** **Notzen 1.** Stadel, eintenniger Bundwerkstadel mit Satteldach, massivem Sockel und Riegelwand, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-83-112-20** **Radlbrunn 1.** Stall eines ehem. Vierseithofs, massiver Satteldachbau mit Zierputzgliederung und Nischenmadonna an der östlichen Längswand, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-83-112-22** **Ratzing 4.** Stadel, Ständerbohlenbau mit Bundwerk und Steilsatteldach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-83-112-25** **Salmanskirchen 2.** Ehem. Benefiziatenhaus, sog. Oberes Schloss, jetzt Pfarrhaus, zweigeschossiger barocker Satteldachbau mit Fensterrahmungen und profiliertem Trauf- und Giebelgesims, 18. Jh., auf baulicher Grundlage des 16./17. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-83-112-24** **Salmanskirchen 6.** Kath. Fialkirche St. Johannes Evangelist und St. Johannes Baptist, kleiner spätgotischer Saalbau mit polygonaler Chorapsis und Westturm, Weihe 1505, 1713 Erweiterung, 1733 Neubau des Turms; mit Ausstattung; Friedhof, wohl 16. Jh.; Friedhofsmauer, wohl 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-83-112-28** **Salmanskirchen 27a.** Wohnhaus, Teil des ehem. Schlosses, zweigeschossiger einfacher Satteldachbau auf künstlicher Erhebung, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-83-112-29** **Salmanskirchen 64.** Stadel, massiver verputzter Stadel mit Satteldach und Gitterbundwerk, 1. Hälfte 19. Jh., nach Norden erweitert.
nachqualifiziert
- D-1-83-112-45** **Sankt-Martin-Straße 5; Nähe Hofgasse.** Ehem. Pfarrökonomie, sog. "Theresianum", zweigeschossiger Bau mit steilem Satteldach und gewölbter Erdgeschosshalle, Dachwerk 1675/76 (dendro.dat.), im Zusammenhang mit dem Rüstungswerk im Mühldorfer Hart 1944/45 als Casino der Oberbauleitung der Organisation Todt (OT) genutzt, 1946-48 vom Jüdischen Komitee Ampfing als Synagoge eingerichtet, mit Wand- und Deckenmalereien; ehem. Luftschutzbunker der OT, halbunterirdischer, flach gedeckter Betonbau, 1944.
nachqualifiziert
- D-1-83-112-30** **Schicking 1.** Hofkapelle, neugotischer kleiner Satteldachbau, Ende 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-83-112-8** **Schweppermannstraße 11a.** Stadel, jetzt Gemeindebauhof, großer langgestreckter Bundwerkstadel mit Satteldach, verputztem ziegelgemauertem Sockel und reichem Gitterwerk, um 1860.
nachqualifiziert
- D-1-83-112-31** **Stefanusstraße 15.** Kath. Pfarrkirche St. Stephan, gotischer Saalbau mit eingezogenem Kastenchor, 12./13. Jh., 1874 neugotischer Ausbau und westliche Erweiterung nach Plänen von Josef Elsner, 1886 einheitliche Regotisierung durch Josef Elsner; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-83-112-33** **Stefanusstraße 20; In Stefanskirchen.** Ehem. Rossstall des Gasthofs, massiver neubarocker Satteldachbau mit geschweiften Giebeln, Fischgrätmusterzierputz und Bundwerktenne, 1849; westlich Wirtschaftsgebäude, langgestreckter neubarocker Krüppelwalmdachbau mit Fischgrätmusterzierputz, 1830.
nachqualifiziert
- D-1-83-112-35** **Utzing 1.** Wohnstallhaus eines Vierseithofs, zweigeschossiger langgestreckter Satteldachbau mit Traufschrot in der Form eines firstgedrehten Stockhauses, Mitte 19. Jh.; Stadel, mächtiger massiver Schopfwalmdachbau mit Zierputz in Rautenmuster mit Dreiecken, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-83-112-37** **Vogging 1.** Brunnenkapelle, achteckiger kleiner Zentralbau mit Zeltdach, vor 1600, Umgestaltung Ende 19./Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-83-112-36** **Vogging 2.** Kath. Filialkirche St. Ulrich, ehem. Wallfahrtskirche, kleiner Saalbau mit polygonalem Chorschluss und Westturm, erbaut 1607; mit Ausstattung
nachqualifiziert
- D-1-83-112-40** **Wimpasing 1.** Bauernhaus, erdgeschossiger übertünchter Mitterstubenbau in Blockbauweise mit Kniestock und Satteldach, Wohnteil einheitlich Mitte 16. Jh. (dendro.dat.), Stall- / Wirtschaftsteil wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-83-112-9** **Zangberger Straße 19.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Kniestock, eisernen Balkongitter und reicher Putzgliederungen in historisierenden Formen, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-83-112-43** **Zollbruck 1.** Kleinbauernhaus, erdgeschossiger übertünchter Satteldachbau in Blockbauweise mit Kniestock und Giebelschrot, Ende 17. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 32

Ampfing

Bodendenkmäler

- D-1-7740-0002** Grabhügel mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7740-0006** Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7740-0067** Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7740-0072** Obertägige und untertägige Teile von zentraler Bunkeranlage, Rampe und Tunnel sowie zugehöriger Versorgungseinrichtungen des ehem. Rüstungswerks "Mühldorfer Hart" (1944-1945).
nachqualifiziert
- D-1-7740-0081** Straße der römischen Kaiserzeit (Teilstück der Trasse Augsburg-Wels).
nachqualifiziert
- D-1-7740-0171** Obertägige und untertägige Teile eines Betongießwerks (Fa. Wayss & Freytag) für Bauteile des Rüstungswerks "Mühldorfer Hart" (1944-1945).
nachqualifiziert
- D-1-7740-0176** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Margaretha in Ampfing und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7740-0183** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Johannes Evangelist und St. Johannes Baptist in Salmanskirchen und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7740-0184** Burgstall des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit ("Schloss Salmanskirchen").
nachqualifiziert
- D-1-7740-0186** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Stephan in Stefanskirchen und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7740-0193** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7740-0262** Obertägige und untertägige Teile von Zwangsarbeiterlagern (Waldlager V und VI) sowie Lager der Wachmannschaften des ehem. Rüstungswerks "Mühldorfer Hart" (1944-1945).
nachqualifiziert

- D-1-7740-0270** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des sog. "Oberen Schlosses" (Benefiziatenhaus) in Salmannskirchen und seinem Vorgängerbau.
nachqualifiziert
- D-1-7740-0275** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Johann Baptist bei Wimpasing (sog. "Schweppermannkapelle") und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 14